

**Kleine Anfrage
für die Fragestunde**

Hannover, den 09.02.2021

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wirtschaftshilfen für Unternehmen in Niedersachsen - ist die Auszahlungspraxis zu bürokratisch und zu aufwendig?

Die Kritik an der Auszahlungspraxis von Bundes- und Landeshilfen für die Wirtschaft in Niedersachsen reißt nicht ab. Unterschiedliche Verbände, Akteure und Unternehmen kritisieren, dass von der Antragsstellung bis zur Auszahlung zu viel Zeit vergehe. Gleichzeitig verkündet der Finanzminister (vgl. Politikmagazin *Rundblick* (4. Februar 2021)), dass die im letzten Jahr vom Landtag beschlossenen Ermächtigungen für neue Kredite von 8,79 Milliarden nur im Umfang von 2,57 Milliarden benötigt wurden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele der November- und Dezemberhilfen wurden mit welchem Geldvolumen beantragt, und wie viele sind davon Stand heute ausgezahlt (bitte nach November und Dezember differenzieren)?
2. Wann und wie schnell will die Landesregierung die ersten Auszahlungen an niedersächsische Betriebe im Rahmen der Überbrückungshilfe III und der Neustarthilfe für Soloselbstständige anweisen?
3. Das Hilfsprogramm „Neustart Niedersachsen“ ist nach Aussage des Wirtschaftsministers „deutlich“ überzeichnet. Ist geplant, den „Bewilligungsstopp“ des Landesprogramms aufzuheben, und woher nimmt das Land ggf. das Geld, um Anträge zu bewilligen?

Helge Limburg

Parlamentarischer Geschäftsführer